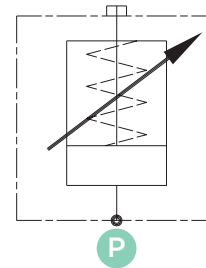
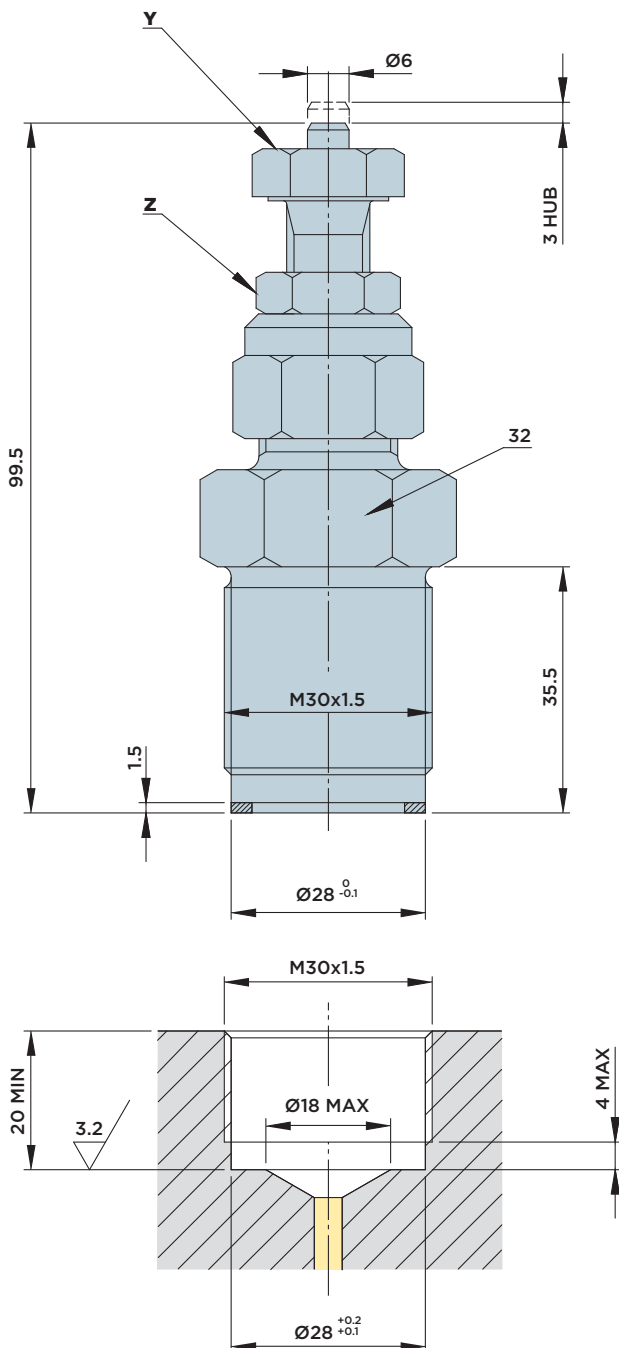


CP30F

DRUCKKONTROLLZYLINDER IN EINSCHRAUBAUSFÜHRUNG

MAX. BETRIEBSDRUCK = 350BAR



Der Druckkontrollzylinder CP30 F wurde für eine einfache Überwachung des Spanndruckes in der Vorrichtung entwickelt. Er wird direkt in dem Hydraulikkreislauf integriert. Sobald der gewünschte Betriebsdruck erreicht ist, fährt der Bolzen um 3 mm aus und bleibt bei konstantem Druck in dieser Position. Bei abfallendem Spanndruck fährt der Bolzen wieder ein. Die Position des Bolzens und somit der Betriebsdruck können so vor jedem Zerspannungsvorgang über einem mechanischen oder elektronischen Messtaster abgefragt werden. Das Einstellen des Betriebsdruckes am Druckkontrollzylinder erfolgt über eine einfache Einstellschraube. Der Zylinder ist in drei Druckstufen verfügbar.

Anwendung:

In einem geschlossenem Hydrauliksystem ist der Einsatz eines Hydraulikspeichers nicht immer ausreichend, um den Betriebsdruck für eine zuverlässige und sichere Bearbeitung zu gewährleisten. Größere Ölleckagen könnten zur Reduzierung des Spanndruckes am Werkstück und zu Schäden führen. Mit dem Einsatz des Druckkontrollzylinders CP30F kann der Betriebsdruck einer Vorrichtung unmittelbar vor der Bearbeitung - z.B. durch einen Messtaster - kontrolliert werden. Ist der Druck nicht ausreichend, erhält die Maschine ein Fehlersignal.

Im Lieferumfang enthalten:

- Dichtring Ø22XØ28X1.5

Bestellnummer: CP30F-Patronenkod

Beispiel: Für einen Einstellbereich von 30-100 bar lautet die Bestellnummer CP30F-10.

VERFÜGBARE AUSFÜHRUNGEN

Patronen-kode	Einstellbereich XX	Druckänderung pro Schraubenumdrehung (bar)
10	30-100	20
20	50-220	40
35	80-350	80

Einstellen des Betriebsdrucks:

- 1) Lösen Sie die Kontermutter (SW19 Z).
- 2) Drehen Sie die Einstellschraube (SW 17 Y) im Uhrzeigersinn, um den Einstelldruck zu erhöhen bzw. gegen den Uhrzeigersinn, um den Einstelldruck zu reduzieren.
- 3) Sobald die gewünschte Einstellung erreicht ist, ziehen Sie die Kontermutter (SW19 Z) wieder fest.



HYDROBLOCK